SAMWASSM
Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
Académie Suisse des Sciences Médicales
Accademia Svizzera delle Scienze Mediche
Swiss Academy of Medical Sciences

Kommission für Tierversuchsethik (KTVE): Jahresbericht 2025

Auftrag

Die Kommission für Tierversuchsethik (KTVE) ist eine gemeinsame Kommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT). Die Kommission ist ein Expertise- und Beratungsorgan im Bereich «Tierversuche». Mit der KTVE verfügen die Akademien über eine kompetent und breit zusammengesetzte Kommission mit Fachleuten aus den Bereichen biomedizinische Forschung (einschliesslich Grundlagenforschung), Veterinärmedizin, Tierschutz, Recht und (Tier-)Ethik.

Zusammensetzung

Prof. Hanno Würbel, Bern (Präsident)
Prof. Michael Schmid, Fribourg (Vizepräsident)
Dr. Charlotte E. Blattner, Bern
PhD Matthias Eggel, Basel
Dr. Gisèle Ferrand, Basel
Silvia Frey, Bern
Dr. med. vet. Simone Gilg, Bern
Prof. Michael O. Hottiger, Zürich
Prof. Daniel Huber, Genf
Andrea Kern, MSc, SAMW, Bern (ex officio)
Prof. Angela Martin, Fribourg
Dr. Michaela Thallmair, Zürich
Dr. med. vet. Andrina Zbinden-Hauzenberger, Fribourg

Aktivitäten 2025

Die Kommission wird präsidiert von Prof. Hanno Würbel, Abteilung für Tierschutz, Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern. Im Jahr 2025 fanden 4 Sitzungen der Kommission statt, dazu kamen Treffen von Arbeitsgruppen.

Die KTVE hat die 2005 publizierten «Ethischen Grundsätze und Richtlinien für Tierversuche» überarbeitet. Die zuständige Arbeitsgruppe traf sich regelmässig. Die revidierte Fassung wurde im Juni 2025 veröffentlicht. Sie konkretisiert den bestehenden Ermessensspielraum und soll Forschende dazu anregen, ihren Umgang mit Tieren im Rahmen ihrer Forschung bewusst zu reflektieren. Die Publikation adressiert in erster Linie Forschende und alle an der Forschung beteiligten Personen. Darüber hinaus liefert sie anderen Interessengruppen im Tierversuchsbereich Informationen über die Überlegungen, die Forschende bei Entscheidungen im Umgang mit Versuchstieren anstellen.

Auch die Arbeitsgruppe «Bewilligungsverfahren» traf sich 2025 regelmässig. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem ersten Roundtable im Jahr 2021 erarbeitete die KTVE das Diskussionspapier «Mögliche Reformen des Bewilligungsverfahrens für Tierversuche in der Schweiz». Darin werden die Schwachstellen der gegenwärtigen Vollzugspraxis zusammengefasst und Reformoptionen für das Bewilligungsverfahren skizziert. Ziel ist es, unter den relevanten Stakeholdern eine vertiefte Diskussion über mögliche Reformen anzustossen.

Im November 2025 fand auf Einladung der KTVE ein zweiter Roundtable zu diesem Thema statt. Das Diskussionspapier diente dabei als Grundlage, um mögliche Reformvorschläge mit den betroffenen

Stakeholdern zu diskutieren, Konsensbereiche zu identifizieren, verbleibende Differenzen offenzulegen und nächste Schritte zu skizzieren. Die KTVE wird die Ergebnisse auswerten und ihr weiteres Vorgehen planen.

Die Geschäftsordnung der KTVE von 2014 wurde nach gut zehn Jahren erstmals revidiert. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete einen Entwurf, der 2025 diskutiert, verabschiedet und Ende des Jahres veröffentlicht wurde. Das neue Reglement beschreibt die Zusammensetzung der Kommission, definiert die Prozesse und klärt die Rollen der beiden Akademien.

Von 2018 bis Ende 2025 hat Prof. Hanno Würbel, Bern, die KTVE präsidiert. An seiner Sitzung vom 13. November 2025 wählte der SAMW-Senat Prof. Michael Hottiger, Zürich, als seinen Nachfolger. Er wird sein Amt als Präsident im Sommer 2026 antreten. Bis dahin übt Prof. Michael Schmid, Vizepräsident der KTVE, das Präsidium ad interim aus. Unter der engagierten Leitung von Prof. Hanno Würbel konnte die KTVE zahlreiche Meilensteine erreichen. Für sein langjähriges und herausragendes Engagement gebührt ihm grosser Dank und Anerkennung.

Publikationen

Im Juni 2025 veröffentlichte die KTVE die revidierte Fassung der «Ethischen Richtlinien für Tierversuche», die unter folgendem Link heruntergeladen werden kann: samw.ch/empfehlungen

Zudem erarbeitete sie das Diskussionspapier «Mögliche Reformen des Bewilligungsverfahrens für Tierversuche in der Schweiz», das als Grundlage für den Austausch mit den relevanten Stakeholdern dient. Die Publikation kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: samw.ch/tierversuche

Roundtable «Bewilligungsverfahren für Tierversuche»

Im November 2025 fand in Bern ein zweiter Roundtable mit Vertreter:innen aus Forschung, Ethik und Recht, Forschungseinrichtungen, Behörden, kantonalen Tierversuchskommissionen und Tierschutzorganisationen statt. Ziel war es, Konsensbereiche zu identifizieren, verbleibende Differenzen offenzulegen und nächste Schritte zu skizzieren.

Früherkennung

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete Vorschläge für mögliche Reformen des Bewilligungsverfahrens für Tierversuche in der Schweiz und fasste diese im Diskussionspapier «Mögliche Reformen des Bewilligungsverfahrens für Tierversuche in der Schweiz» zusammen.

Ethik

Hauptaufgabe der KTVE ist die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen im Bereich von Tierversuchen und deren Aufbereitung für die Forschergemeinschaft sowie für die Entscheidungsträger.

Im Jahr 2025 überarbeitete die KTVE die 2005 veröffentlichten «Ethischen Grundsätze und Richtlinien für Tierversuche». Die revidierte Fassung, veröffentlicht im Juni 2025, konkretisiert den bestehenden Ermessensspielraum und regt Forschende dazu an, den Umgang mit Versuchstieren bewusst zu reflektieren. Die Richtlinien richten sich primär an Forschende und alle an der Forschung beteiligten Personen, bieten aber auch anderen Interessengruppen Einblick in die ethischen Überlegungen, die in der Forschung mit Tieren angestellt werden.

Dialog mit der Gesellschaft

Die KTVE förderte 2025 den Austausch mit Vertreter:innen aus Forschung, Ethik, Recht, Forschungseinrichtungen, Behörden, kantonalen Tierversuchskommissionen und Tierschutzorganisationen. Ein zweiter Stakeholder-Roundtable im November diente dazu, Reformvorschläge für das Bewilligungsverfahren zu diskutieren, Konsensbereiche zu identifizieren und das weitere Vorgehen zu klären.

Andrea Kern,
Sekretariat der KTVE, animal.ethics@samw.ch